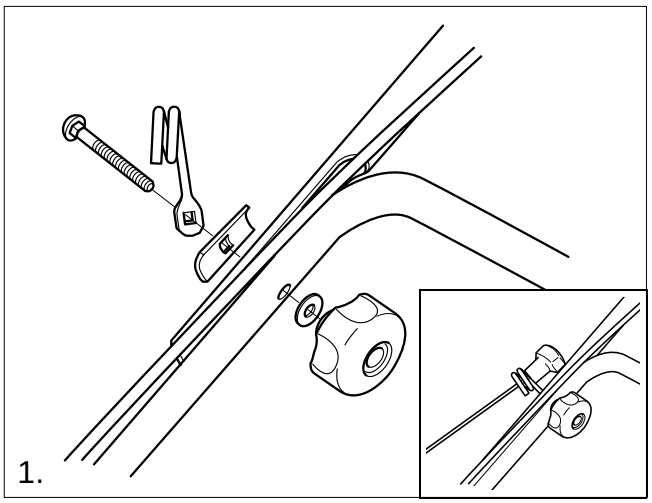
Bedienungsanleitung

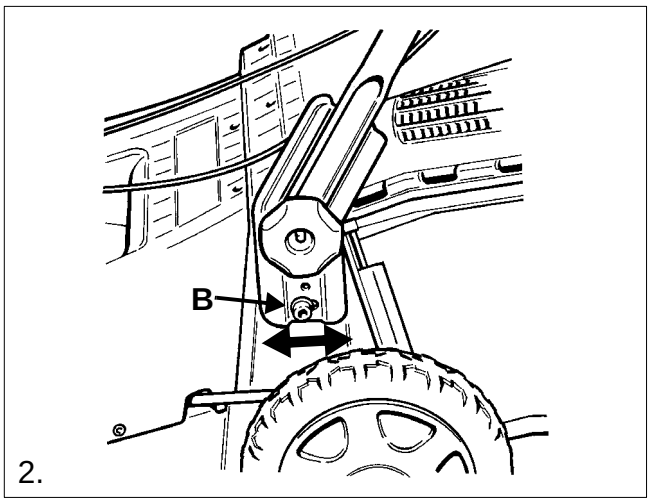
Herkules
Combi-Rasenmäher
MB 430/432/482/532

Herkules®
Motorgeräte

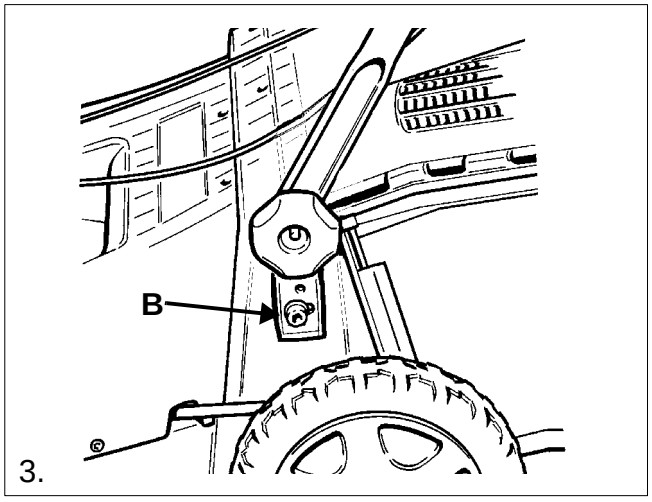
Stand/Version: 08/2002



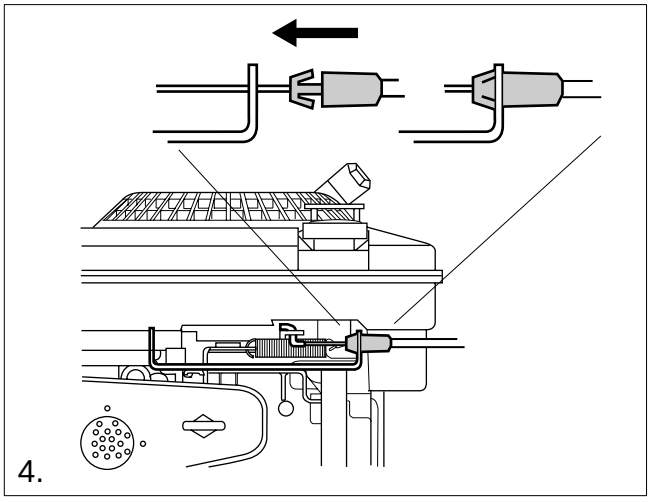
1.



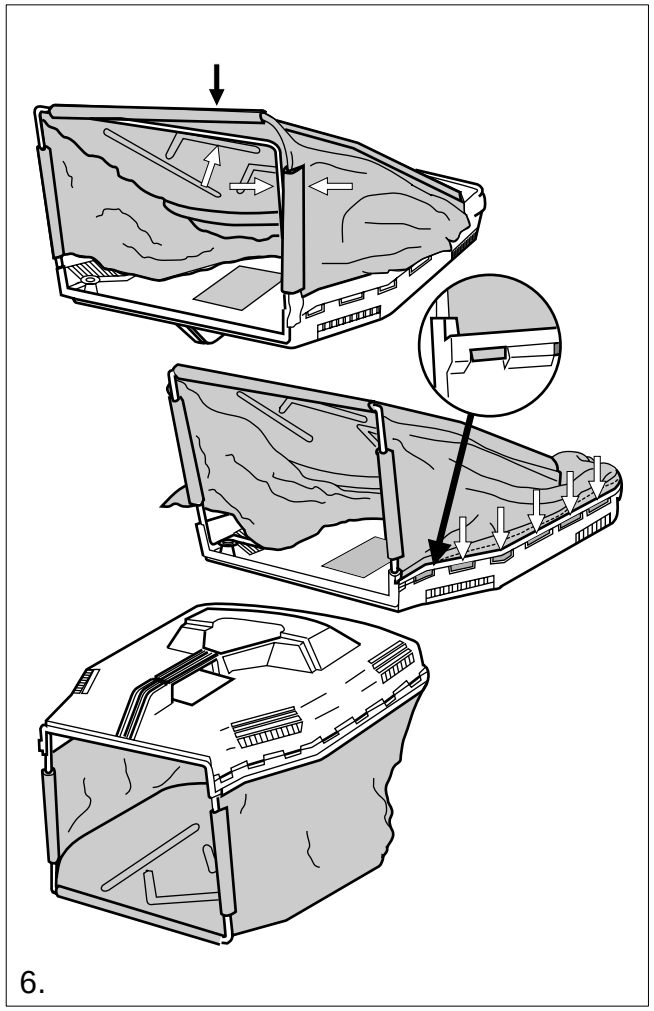
2.



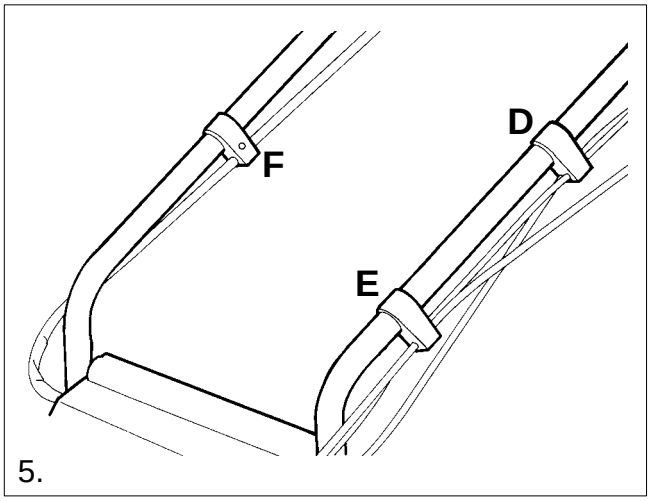
3.



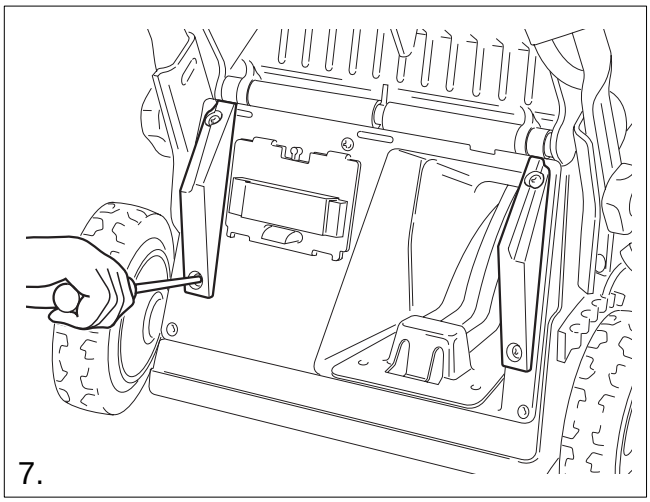
4.



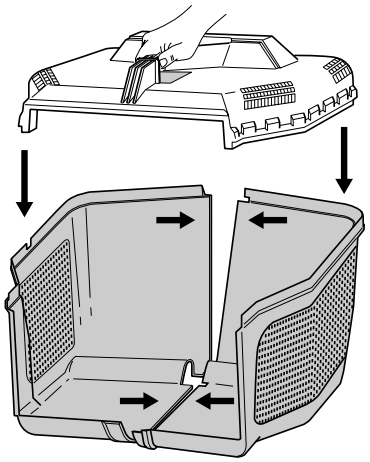
6.



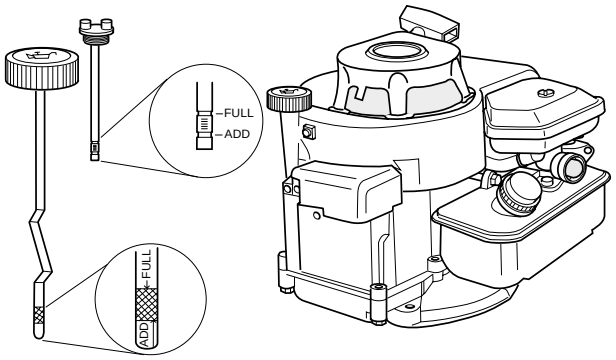
5.



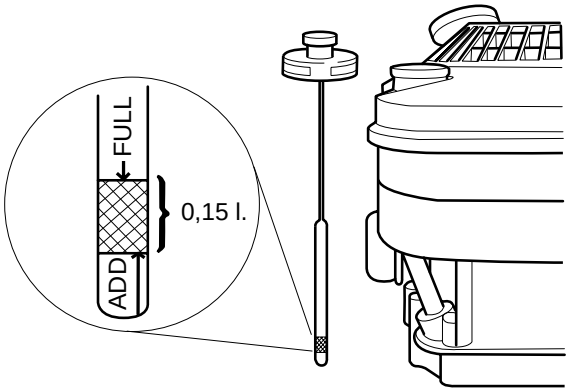
7.



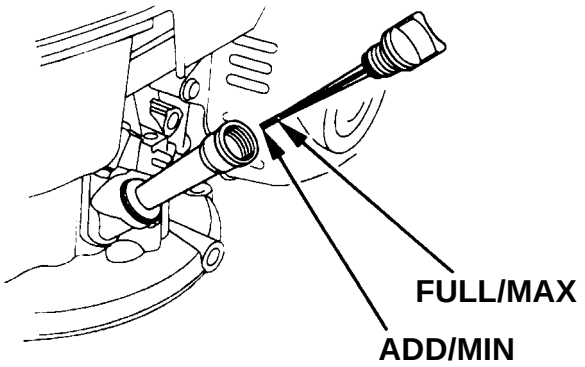
8.



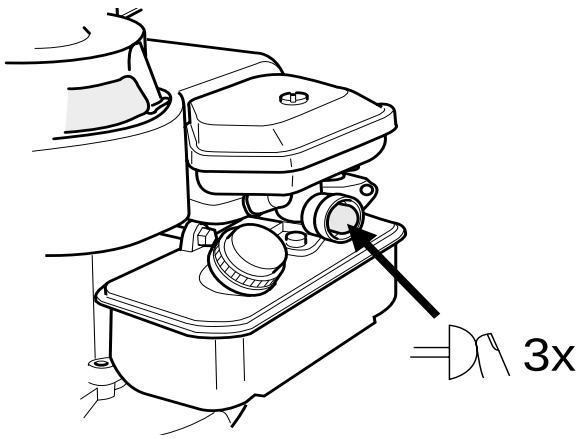
9. Briggs & Stratton LS 45



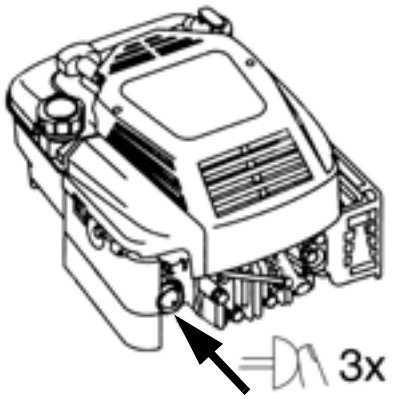
10. Briggs & Stratton XTE, LS 60, Intek



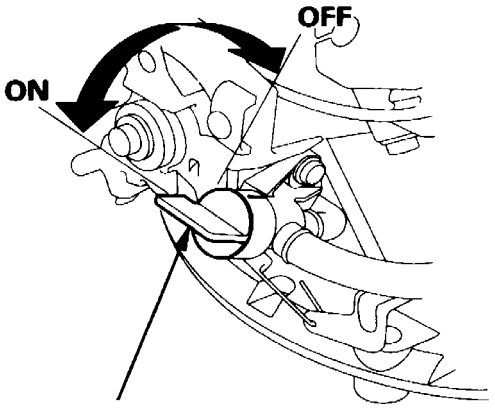
11. Honda GCV



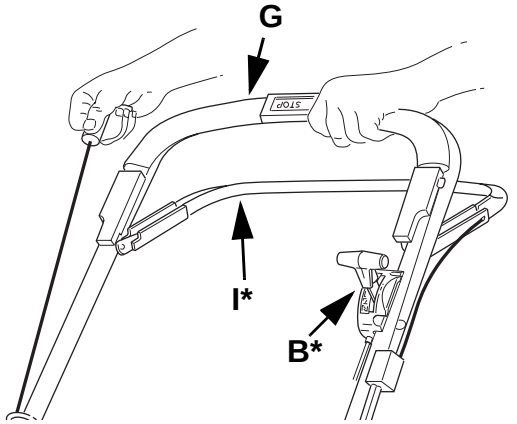
12. Briggs & Stratton LS 45



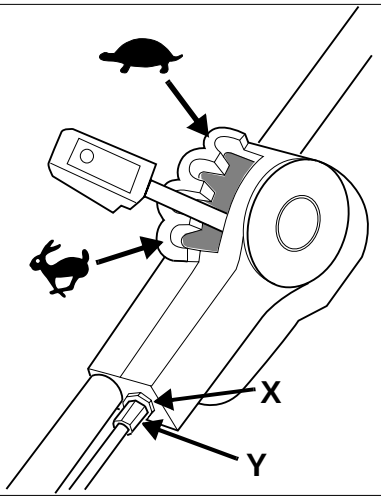
13. Briggs & Stratton XTE, LS 60



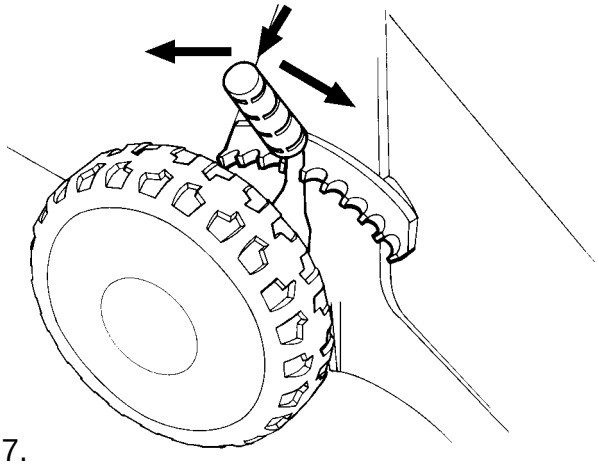
14. Honda GCV



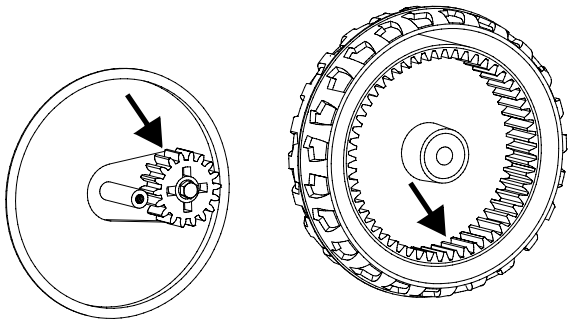
15.



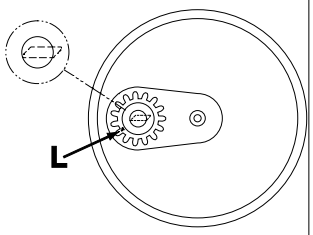
16.



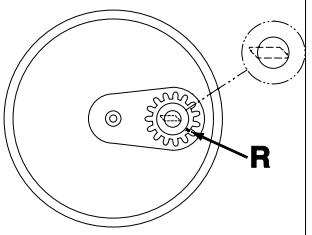
17.



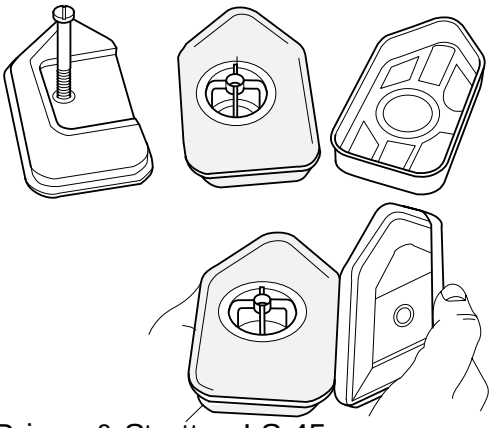
18.



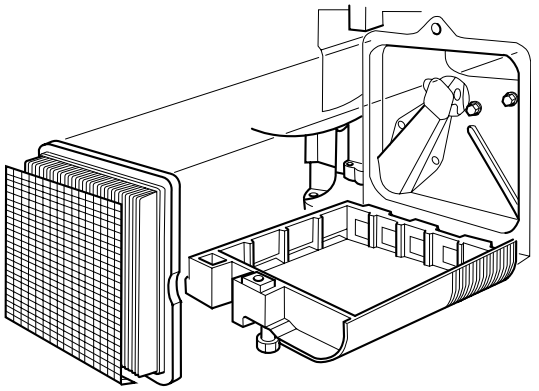
19. Vänster / Left



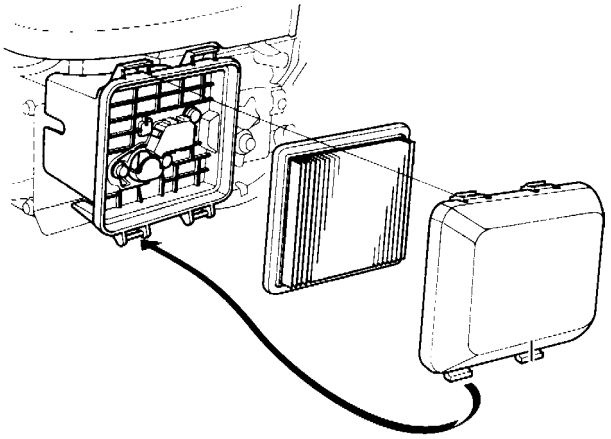
20. Höger / Right



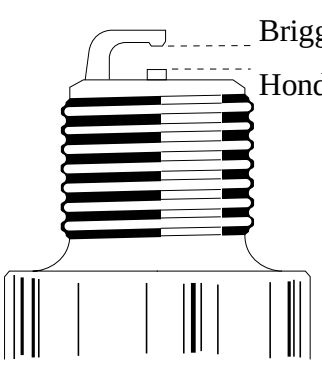
21. Briggs & Stratton LS 45



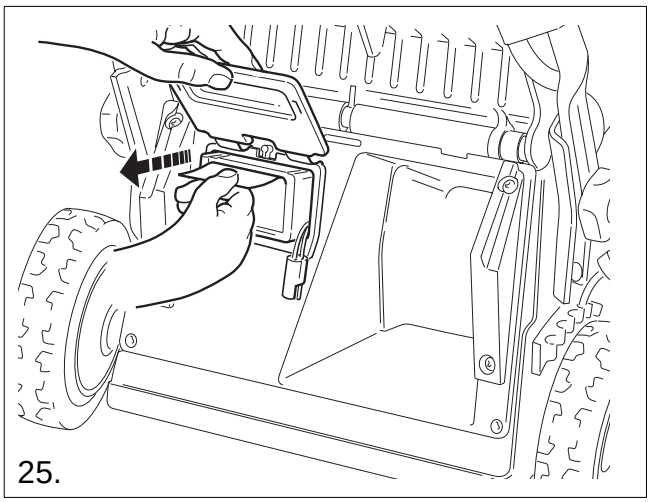
22. Briggs & Stratton XTE, LS 60, Intek



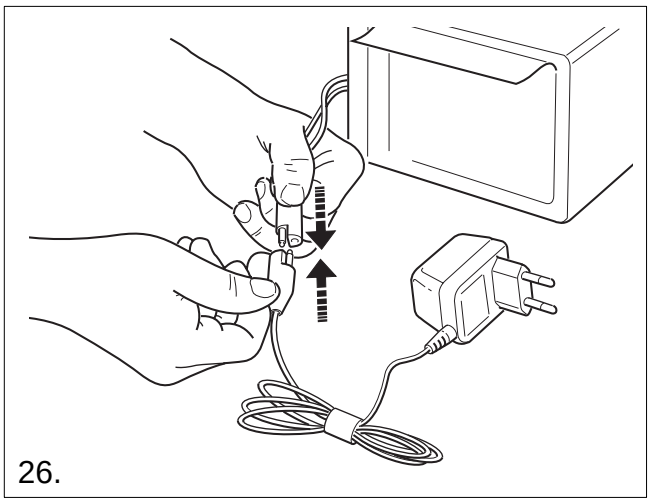
23. Honda GCV



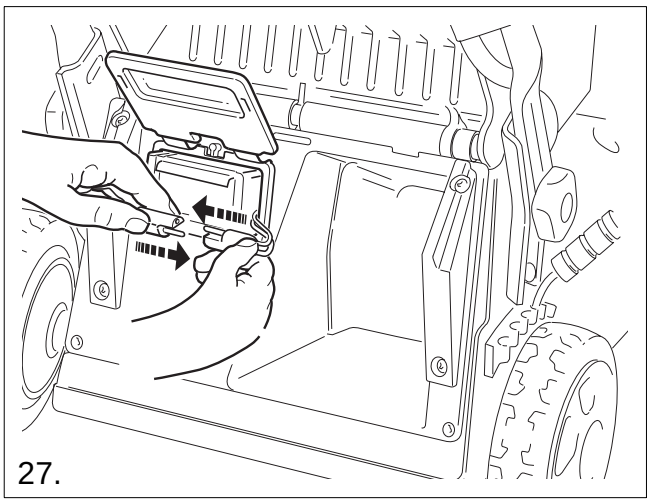
24.



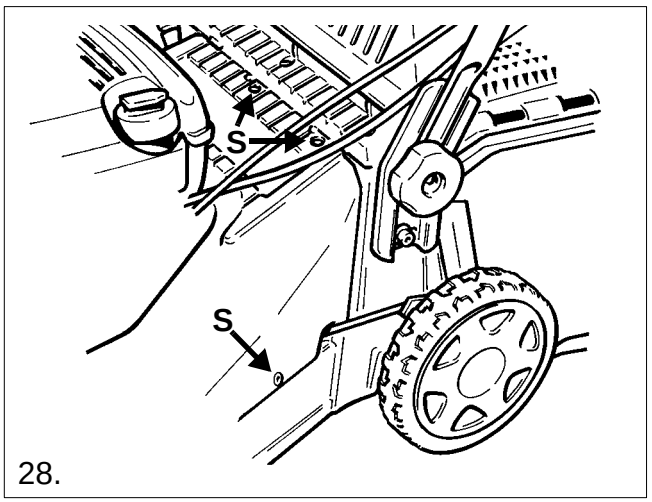
25.



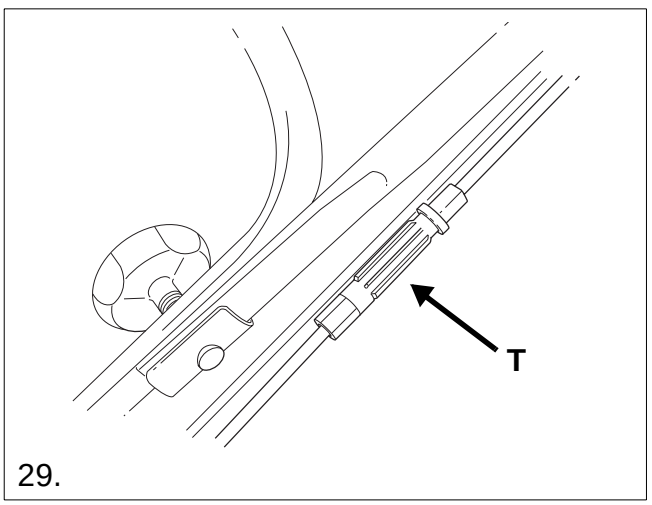
26.



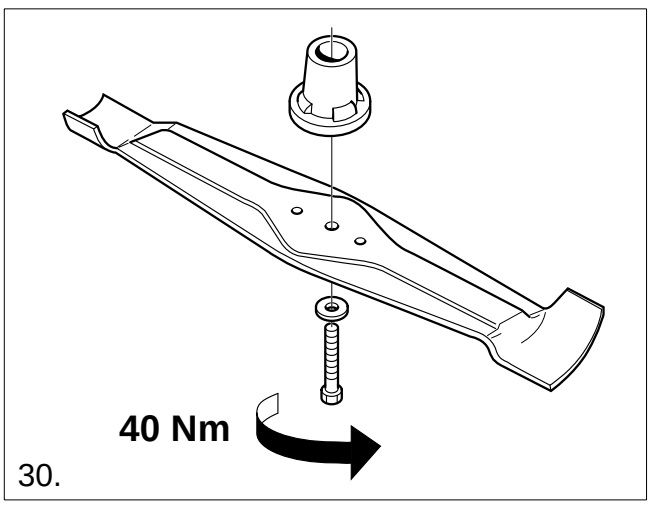
27.



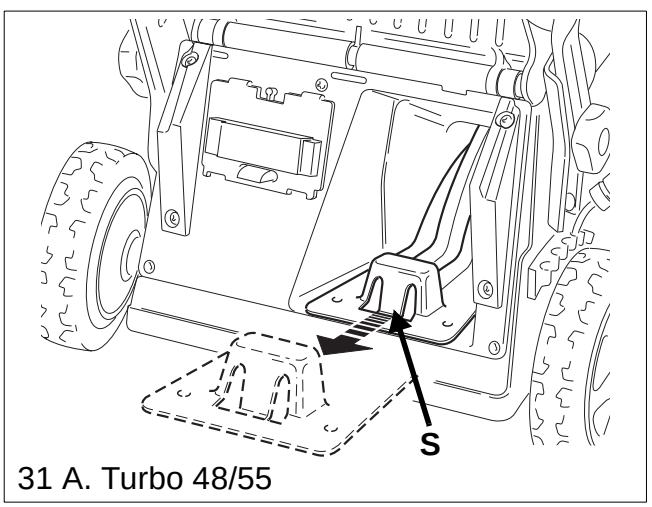
28.



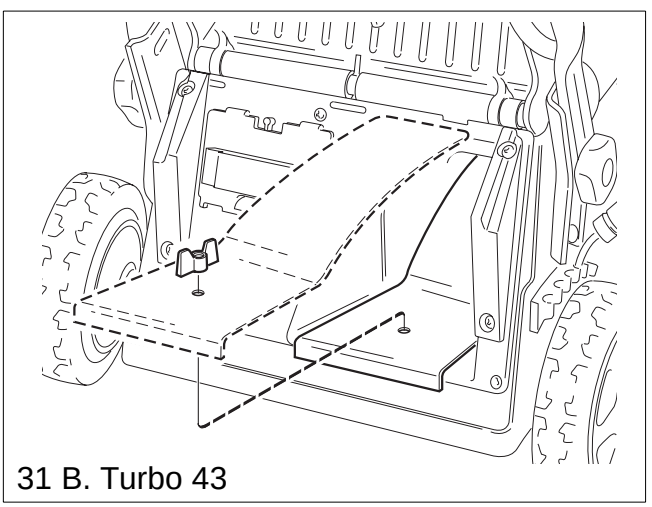
29.



30.



31 A. Turbo 48/55

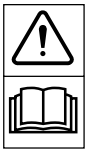


31 B. Turbo 43

SYMBOLE

An der Maschine gibt es folgende Symbole, um den Bediener darauf hinzuweisen, dass bei der Benutzung der Maschine Vorsicht und Aufmerksamkeit geboten sind.

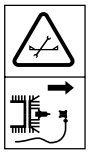
Bedeutung der Symbole:



Warnung! Vor der Benutzung der Maschine die Bedienungsanleitung und die Sicherheitsvorschriften durchlesen.

Warnung! Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Gefahrenbereich des Mähers aufhält. Es können Gegenstände herausgeschleudert werden.

Warnung! Wenn die Maschine in Betrieb ist, dürfen weder Hände noch Füße unter die Haube gelangen.



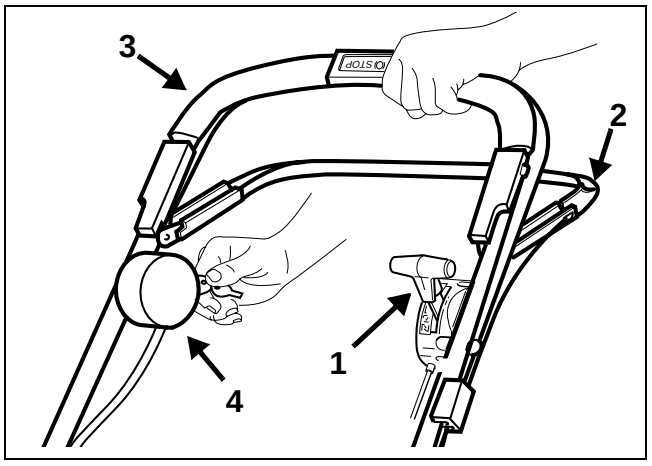
Warnung! Bevor mit Reparaturarbeiten begonnen wird, ist das Zündkerzenkabel von der Zündkerze abzuziehen.

WICHTIG

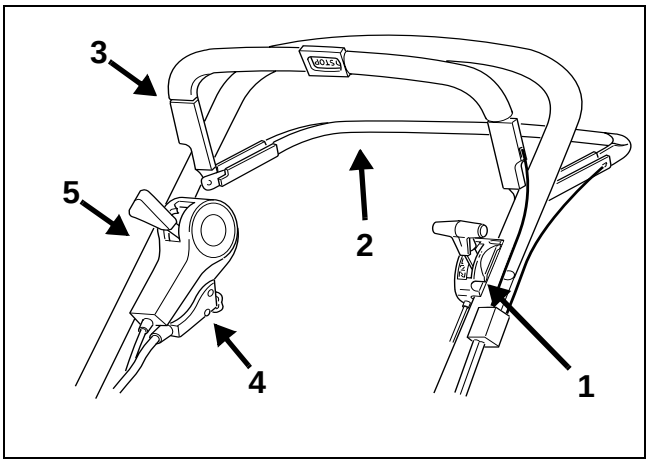
Ausstattungen, die mit einem Stern (*) gekennzeichnet sind, gehören nur bei bestimmten Modellen oder Ausführungen für bestimmte Länder zur Standardausstattung.

Einige Modelle haben keinen Gashebel. Die Motordrehzahl ist so eingestellt, dass der Motor optimal arbeitet und die Abgase minimiert werden.

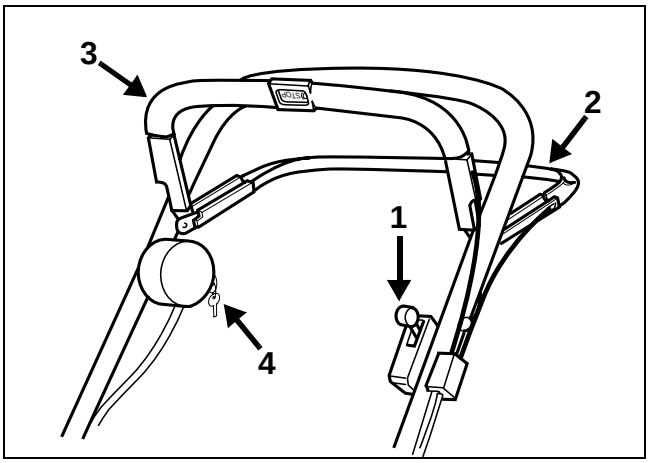
EINLEITUNG



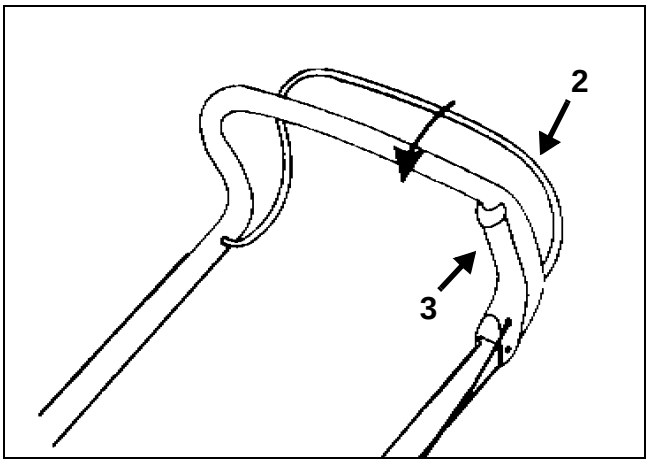
Typ I



Typ II



Typ III



Typ IV

1. Gasregulierung (*)
2. Kupplungsbügel (*)
3. Start-/Stopp-Bügel
4. Elektrostarter (*)
5. Geschwindigkeitsregler (*)

MONTAGE

EINZELTEILE IM KARTON

2 Halterungen für den Grasfangkorb
4 Schrauben für die Halterungen
1 Startschlüssel (*)
1 Batterieladegerät (*)
1 Innensechskantschlüssel
1 Schraubenschlüssel
+ Handbücher

FÜHRUNGSHOLM (Typ I-III)

1. Unterteil des Führungsholms nach oben klappen.
2. Das Oberteil des Führungsholms mit Schrauben, Scheiben und Flügelmuttern befestigen. Auf der rechten Seite wird außerdem ein Halter für den Startgriff montiert (Abb. 1).
3. Flügelmuttern am Unterteil des Führungsholms fest anziehen. Wenn diese fest angezogen sind, kann die Höhe des Führungsholms durch Anziehen der Schrauben **B** mit dem beiliegenden Schlüssel justiert werden. (Abb. 2)

FÜHRUNGSHOLM (Typ IV)

1. Die Flügelmuttern vom Chassis lösen und das Unterteil des Führungsholms an den Schrauben B befestigen (Abb. 3).
2. Das Oberteil des Führungsholms mit Scheiben und Flügelmuttern befestigen. Auf der rechten Seite wird außerdem ein Halter für den Startgriff montiert (Abb. 1).
3. Flügelmuttern am Unterteil des Führungsholms fest anziehen. Wenn diese fest angezogen sind, kann die Höhe des Führungsholms durch Anziehen der Schrauben **B** mit dem beiliegenden Schlüssel justiert werden. (Abb. 3)

MOTORBREMSZUG

Den Motorbremszug in der Motorbremse befestigen (Abb. 4). Bitte beachten, dass der Seilzug in Richtung des Führungsholms montiert werden muss.

KABELHALTER

Kabel und Züge durch die Kabelhalter führen (Abb. 5):

D: Start-/Stopp-Zug + Kupplungsseilzug (*)
E: Gaszug (*) + Kupplungsseilzug (*)
F: Elektrokabel (*) + Geschwindigkeitsreglerseilzug (*)

GESCHWINDIGKEITSREGLER (*)

Bei der Auslieferung des Rasenmähers ist der Seilzug des Geschwindigkeitsreglers so eingestellt, dass das Getriebe nicht beschädigt wird. Es kann sein, dass der Seilzug nachgespannt werden muss, siehe “JUSTIERUNG DES SEILZUGS DES GESCHWINDIGKEITSREGLERS“ im Abschnitt “WARTUNG“.

GRASFANGKORB

Die Abdeckung anheben und die beiden Halter für den Grasfangkorb mit den mitgelieferten Schrauben montieren. Die Halter haben die Markierungen L und R und werden an den entsprechenden Markierungen an der Rückseite des Mähers montiert (Abb. 7).

Grasfangkorb aus Stoff (*): Den Stoffsack über den Stahlrahmen ziehen und mit dem Kunststoffverschluss fixieren (Abb. 6).

Grasfangkorb aus Kunststoff (*): Die beiden Hälften zusammenfügen und danach das Oberteil befestigen (Abb. 8).

Die Abdeckung der Maschine öffnen und den Grasfangkorb in die Halterungen einhängen.

Bitte beachten! Der Rasenmäher kann auch ohne Grasfangkorb betrieben werden. Das geschnittene Gras sammelt sich dann in einem Strang hinter der Maschine.

BATTERIE (*)

Die Flüssigkeit in der Batterie ist giftig und ätzend. Sie kann schwere Verätzungen etc. hervorrufen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidern unbedingt vermeiden.

Vor dem Start muss die Batterie 24 Stunden geladen werden, siehe WARTUNG, BATTERIE.

Den Zündschlüssel (*) in das Zündschloss stecken.

GEBRAUCH DER MASCHINE

COMBI (*)

Ihr neuer Rasenmäher verfügt über zwei unterschiedliche Funktionen:

1. “MULTICLIP“

Bei der Lieferung befindet sich ein Stopfen (P) in der Auswurföffnung (Abb. 31). Die Maschine kann für “Multiclip“-Mähen verwendet werden, bei dem die abgeschnittenen Grashalme in kleinste Stücke zerteilt werden. Diese Stücke fallen dann in die Rasenfläche, wo sie verrotten und den Rasen dadurch auf natürliche Weise düngen.

Die Sperre (S) drücken, um den Pfropfen zu entfernen. Beim Wiedereinsetzen des Pfropfens darauf achten, dass beide Zapfen in ihren Halterungen sitzen, so dass der Pfropfen einwandfrei fixiert wird.

Turbo 43 Combi:
Die Flügelmutter abschrauben, um den Pfropfen zu entfernen.

2. GRASFANGKORB

Den beiliegenden Grasfangkorb montieren (Abb. 6, 8). Die Abdeckung öffnen, den Pfropfen entfernen und statt dessen den Grasfangkorb hinten an der Maschine einhängen.

Beim Mähen werden die abgeschnittenen Grashalme im Korb aufgefangen. Entleeren Sie den Korb auf dem Kompost oder verteilen Sie die Halme als Dünger auf Beeten. Mit der Maschine lässt sich im Herbst auch sehr gut Laub aufsammeln.

VOR DEM ANLASSEN

KURBELGEHÄUSE MIT ÖL FÜLLEN

Der Rasenmäher wird ohne Öl im Kurbelgehäuse geliefert. Das Kurbelgehäuse ist daher vor der ersten Inbetriebnahme des Motors mit Öl zu füllen.

Den Ölmessstab herausnehmen (Abb. 9, 10, 11). Das Kurbelgehäuse mit etwa 0,55 Liter Öl guter Qualität füllen (Serviceklasse SE, SF oder SG). Verwenden Sie SAE 30 oder SAE 10W-30 Öl.

Langsam bis zur Markierung “FULL/MAX“ einfüllen. Nicht zu viel Öl einfüllen.

ÖLSTAND KONTROLLIEREN

Vor jedem Gebrauch kontrollieren, ob der Ölstand zwischen den Markierungen “FULL/MAX“ und “ADD/MIN“ auf dem Ölmessstab liegt.

Den Ölmessstab herausziehen und abwischen (Abb. 9, 10, 11). Ganz einschieben und festschrauben. Dann wieder losschrauben und herausziehen. Ölstand ablesen. Ist der Ölstand zu niedrig, dann bis zur “FULL/MAX“-Markierung mit Öl auffüllen.

DEN BENZINTANK FÜLLEN

Den Tankverschluss nicht abnehmen und kein Benzin einfüllen, wenn der Motor in Betrieb oder noch warm ist.

Den Benzintank nie ganz voll füllen. Etwas Platz lassen, damit das Benzin sich bei Bedarf ausdehnen kann.

Auch umweltfreundliches Benzin, sog. Alkylatbenzin, ist bestens geeignet. Diese Benzinsorte ist weniger umwelt- und gesundheitsschädlich als herkömmliches Benzin. Es enthält z. B. keine Bleizusätze, keine Oxygenatoren (Alkohole und Äther), kein Alken und kein Benzol.

ACHTUNG! Wenn der Motor vorher mit normalem bleifreien Benzin (95 Oktan) betrieben wurde und man wechselt zu umweltfreundlichem Benzin, müssen die Anweisungen des Benzinherstellers genau beachtet werden.

Normales, bleifreies Benzin mit 95 Oktan kann ebenfalls verwendet werden. 2-Takt-Mischungen dürfen nicht verwendet werden. Bitte beachten! Bleifreies Normalbenzin ist eine “Frischware", deshalb nicht mehr Benzin kaufen, als in 30 Tagen verbraucht wird.

DEN MOTOR STARTEN (Briggs & Stratton)

1. Den Rasenmäher auf einen ebenen und festen Untergrund stellen. Nicht in hohem Gras starten.
2. Kontrollieren, ob das Zündkabel an die Zündkerze angeschlossen ist.
3. Wenn der Rasenmäher mit einem Gashebel ausgestattet ist, den Gashebel **B** in die Vollgasposition stellen (Abb. 15).

4. Beim Start eines kalten Motors: Den Pumpenbalg (Primer) 6-mal kräftig durchdrücken (Abb. 12, 13).

   Beim Start eines warmen Motors muss der Pumpenbalg (Primer) nicht gedrückt werden. Wenn der Motor wegen Kraftstoffmangel ausgegangen ist, Benzin nachfüllen und den Pumpenbalg 3-mal drücken.

5. Den Start-/Stopp-Bügel **G** zum Holm hin drükken. Bitte beachten! Der Start-/Stopp-Bügel **G** muss zum Holm hin gedrückt gehalten werden, damit der Motor nicht stehenbleibt (Abb. 15).

6a Manueller Start: Den Starthandgriff festhalten und den Motor durch einmaliges kräftiges Ziehen am Startseil starten.

6b Elektrostarter (*): Motor anlassen, dazu den Zündschlüssel im Uhrzeigersinn drehen. Schlüssel loslassen, sobald der Motor anspringt. Immer nur kurze Anlaßversuche unternehmen, um die Batterie zu schonen.

   Um das Anlassen zu erleichtern, den Holm herunterdrücken, bis die Vorderräder leicht vom Boden abheben. Nicht in hohem Gras starten.

7. Für beste Mähergebnisse sollte der Motor immer mit voller Drehzahl betrieben werden.

Hände und Füße von dem/den rotierenden Messer/n fernhalten. Während der Motor in Betrieb ist, darf niemals eine Hand oder ein Fuß unter das Messergehäuse oder in den Grasauswurf gesteckt werden.

START DES MOTORS (Honda)

1. Den Rasenmäher auf einen ebenen und festen Untergrund stellen. Nicht in hohem Gras starten.
2. Kontrollieren, ob das Zündkabel an die Zündkerze angeschlossen ist.
3. Kraftstoffhahn öffnen (Abb. 14).
4. Den Gashebel **B** auch Choke stellen. Bitte beachten! Bei warmem Motor braucht der Choke nicht benutzt werden! (Abb. 15).
5. Den Start-/Stopp-Bügel **G** zum Holm hin drükken. Bitte beachten! Der Start-/Stopp-Bügel **G** muss zum Holm hin gedrückt gehalten werden, damit der Motor nicht stehenbleibt (Abb. 15).
6. Den Startgriff festhalten und den Motor durch einmaliges kräftiges Ziehen am Startseil starten.
7. Wenn der Motor angesprungen ist, den Gashebel bis zur maximalen Drehzahl zurückschieben. Bitte beachten! Der Motor muss stets mit maximaler Drehzahl laufen, damit unnormale Vibrationen vermieden werden.

Hände und Füße von dem/den rotierenden Messer/n fernhalten. Während der Motor in Betrieb ist, darf niemals eine Hand oder ein Fuß unter das Messergehäuse oder in den Grasauswurf gesteckt werden.

STOPP DES MOTORS

Der Motor kann unmittelbar nach dem Ausschalten sehr heiß sein. Schalldämpfer, Zylinder oder Kühlrippen nicht berühren. Dies kann zu Verbrennungen führen.

1. Den Start-/Stopp-Bügel **G** (Abb. 15) loslassen, um den Motor auszuschalten. Dieser Bügel darf nicht außer Funktion gesetzt werden (z. B. durch Festbinden am Holm in vorgeschobener Stellung), da so der Motor nicht abgestellt werden kann.

   Honda: Kraftstoffhahn zudrehen.

2. Wenn der Rasenmäher ohne Aufsicht stehengelassen wird, ist das Zündkerzenkabel von der Zündkerze abzuziehen. Auch den Zündschlüssel (*) abziehen.

Bei defektem Start-/Stopp-Bügel den Motor durch Abziehen des Zündkerzenkabels von der Zündkerze stoppen. Der Rasenmäher muss unverzüglich in einer autorisierten Werkstatt repariert werden.

HINTERRADANTRIEB (*)

Zum Einschalten des Antriebes den Kupplungsbügel **I** zum Holm hin drücken. Den Antrieb durch Loslassen des Kupplungsbügels **I** wieder auskuppeln (Abb. 15).

GESCHWINDIGKEIT (*)

Den Geschwindigkeitsregler nicht berühren, wenn der Motor still steht. Hierdurch kann dessen Funktion beeinträchtigt werden.

Eine geeignete Geschwindigkeit durch Verstellen des Reglers in eine der vier Positionen wählen (Abb. 16).

Die verschiedenen Positionen haben folgende Geschwindigkeiten:

Position 🐢:ca. 2,8 km/h
Position 2: ca. 3,1 km/h
Position 3: ca. 3,6 km/h
Position 🐇: ca. 4,5 km/h

SCHNITTHÖHE

Den Motor vor der Einstellung der Schnitthöhe abstellen.

Die Schnitthöhe nicht so niedrig einstellen, dass das Schneidwerkzeug mit Unebenheiten des Bodens in Berührung kommt.

Der Rasenmäher hat einen Ein-Hebel-Regler zum Einstellen der Schnitthöhe. Den Hebel nach außen ziehen und eine der neun Positionen für die Schnitthöhe einstellen, die für Ihren Rasen am besten geeignet ist (Abb. 17).

WARTUNG

Wartungsarbeiten am Motor oder am Rasenmäher dürfen nur bei abgeschaltetem Motor und abgezogenem Zündkerzenstecker vorgenommen werden.

Wenn der Rasenmäher z. B. zum Transport angehoben werden soll, den Motor abschalten und das Zündkerzenkabel abziehen.

Wenn der Rasenmäher gekippt werden muss, muss die Zündkerze dabei stets nach oben gerichtet sein. Den Rasenmäher nur mit entleertem Benzintank zur Seite kippen

REINIGUNG

Den Mäher nach jedem Gebrauch reinigen. Die Unterseite der Mäherhaube ist hierbei besonders wichtig. Mit dem Gartenschlauch sauber spülen. Der Mäher hält dann länger und arbeitet besser. Keinen Hochdruckreiniger verwenden.

Wenn das Gras angetrocknet sein sollte, kann das Gehäuse saubergekratzt werden. Tragen Sie bei Bedarf Farbe auf die Unterseite auf, um einem Rostbefall vorzubeugen.

Der Schalldämpfer und dessen Umgebung ist regelmäßig von Gras, Schmutz und brennbarem Abfall zu reinigen.

Die Getriebeabdeckung durch Lösen der Schrauben **S** (Abb. 28) abnehmen und die Kraftübertragung (*) und den Treibriemen (*) ein- bis zweimal pro Jahr mit einer Bürste oder Druckluft reinigen.

Einmal pro Jahr muss das Treibrad (*) innen gereinigt werden. Beide Räder demontieren. Das Zahnrad und den Zahnkranz von Grasresten und Schmutz reinigen (Abb. 18). Rad wieder montieren.

KÜHLSYSTEM

Das Kühlsystem des Motors ist vor jedem Gebrauch zu reinigen. Die Kühlflansche des Zylinders und den Lufteinlaß von Grasresten, Schmutz etc. befreien.

SCHMIEREN DER ANTRIEBSACHSE (*)

Einmal pro Jahr muss der Keil der Antriebsachse eingefettet werden. Das Rad demontieren (Nebenkapsel, Schraube und Scheibe). Danach den Zapfen und die Scheibe demontieren, so dass das Zahnrad von der Achse abgenommen werden kann. Den Keil mit Universalfett einfetten.

Den Keil wieder montieren (der Keil wird auf der rechten und der linken Seite unterschiedlich montiert, Abb. 19-20). Das Zahnrad so montieren, dass die Markierung L auf der linken Seite nach außen weist und die Markierung R auf der rechten Seite (Maschine von hinten gesehen).

ÖLWECHSEL

Ölwechsel vornehmen, wenn der Motor warm und der Kraftstofftank leer ist. Beim Ablassen des heißen Öls vorsichtig sein, um Verbrennungen zu vermeiden.

Das Öl zum ersten Mal nach 5 Betriebsstunden wechseln, danach alle 50 Betriebsstunden oder einmal pro Saison. Der Ölwechsel wird vorgenommen in dem man den Ölmessstab entfernt, den Mäher ankippt und das Öl in einem Gefäß auffängt. Den Rasen nicht verschmutzen.

Neues Öl einfüllen: Die Ölqualität SAE 30 oder SAE 10W-30 verwenden. Das Kurbelgehäuse hat ein Volumen von ca. 0,55 Litern. Öl auffüllen, bis die Markierung “FULL/MAX“ auf dem Ölmessstab erreicht ist.

LUFTFILTER

Ein schmutziger und verstopfter Luftfilter vermindert die Motorleistung und erhöht den Motorverschleiß.

Briggs & Stratton LS 45 (Abb. 21): Den Luftreiniger vorsichtig abmontieren, so dass kein Schmutz in den Vergaser fällt. Den Schaumstoffilter herausnehmen und mit flüssigem Spülmittel und Wasser waschen. Den Filter trocknen. Etwas Öl auf den Filter gießen und einmassieren. Den Luftreiniger wieder montieren.

Den Filter nach jeweils drei Monaten oder 25 Betriebsstunden reinigen, je nachdem, was zuerst eintritt. Häufiger reinigen, wenn der Mäher auf staubigem Boden arbeitet.

Briggs & Stratton XTE, LS 60, Intek (Abb. 22): Die Schraube lösen und den Verschluss des Luftreinigers umklappen. Den Filtereinsatz vorsichtig herausnehmen und auf ebenem Untergrund ausklopfen. Ist er dann immer noch schmutzig, muss er ausgetauscht werden.

Den Filter nach jeweils drei Monaten oder 25 Betriebsstunden reinigen, je nachdem, was zuerst eintritt. Häufiger reinigen, wenn der Mäher auf staubigem Boden arbeitet.

Honda GCV (Abb. 23): Abdeckung demontieren und Filter herausnehmen. Sorgfältig prüfen, ob der Filter Löcher oder andere Beschädigungen aufweist. Defekte oder beschädigte Filter müssen ausgewechselt werden.

Den Filter mehrmals vorsichtig auf einer harten Unterlage ausklopfen, um Schmutz zu entfernen. Alternativ kann er auch von hinten mit Druckluft gereinigt werden. Versuchen Sie nicht, den Filter mit einer Bürste zu reinigen, da dadurch der Schmutz in die Fasern gedrückt wird. Sehr schmutzige Filter sind auszuwechseln.

Den Luftfilter nach jeweils 25 Betriebsstunden oder einmal pro Saison reinigen. Häufiger reinigen, wenn der Mäher auf staubigem Boden arbeitet.

ZÜNDKERZEN

Niemals durch Entfernen der Zündkerze oder des Zündkabels prüfen, ob sich ein Funken bildet. Ein zugelassenes Prüfgerät verwenden.

Die Zündkerze regelmäßig (jeweils nach 100 Betriebsstunden) reinigen. Hierfür eine Stahlbürste verwenden.

Wenn die Elektroden zu stark verbrannt sind oder die Zündkerze beschädigt ist, muss die Zündkerze ausgewechselt werden. Die Motorhersteller empfehlen folgendes (Abb. 24):

Briggs & Stratton: Champion J19LM (RJ19LM), Elektrodenabstand 0,76 mm.

Honda GCV: NGK BPR6ES, Elektrodenabstand 0,7-0,8 mm.

BATTERIE (*)

Die Flüssigkeit in der Batterie ist giftig und ätzend. Sie kann schwere Verätzungen etc. hervorrufen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidern unbedingt vermeiden.

Bei normaler Anwendung während der Saison wird die Batterie durch den Motor geladen. Lässt sich der Motor nicht mit dem Zündschlüssel starten, muss die Batterie eventuell geladen werden.

Den Batteriekasten öffnen, den Anschlusskontakt zum Motor lösen und die Batterie herausziehen (Abb. 25). Das im Lieferumfang enthaltene Ladegerät an die Batterie anschließen und danach den Netzstecker des Ladegerätes in die Steckdose stekken und 24 Stunden laden (Abb. 26).

Nach dem Aufladen kann die Batterie wieder eingebaut und angeschlossen werden (Abb. 27).

Das Batterieladegerät darf nicht direkt an den Anschluss des Motors angeschlossen werden. Es ist nicht möglich, den Motor mit dem Ladegerät als Stromquelle zu starten, außerdem kann das Ladegerät dadurch beschädigt werden.

AUFBEWAHRUNG ÜBER DEN WINTER

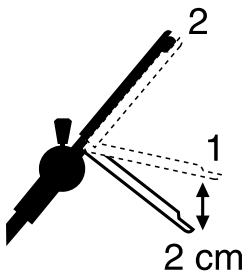
Die Batterie ausbauen und gut aufgeladen über den Winter an einem trockenen und kühlen Ort (zwischen 0° C und +15° C) aufbewahren. Mindestens einmal während der Winterpause ist die Batterie aufzuladen.

Vor Saisonbeginn die Batterie noch einmal 24 Stunden aufladen.

NACHSTELLEN DES KUPPLUNGS-ZUGES (*)

Wird der Antrieb nicht eingekuppelt, wenn der Kupplungsbügel zum Holm hin gedrückt wird oder wenn der Mäher kraftlos oder langsam erscheint, kann dies daran liegen, dass die Kupplung schleift. Um diesen Defekt zu beheben, den Kupplungszug folgendermaßen nachstellen:

1. Bei losgelassenem Kupplungsbügel muss sich die Maschine leicht rollen lassen. Wenn dies nicht der Fall ist, den Justiernippel **T** eindrehen, bis sich der Mäher leicht rollen lässt (Abb. 29).



2. Ist der Kupplungsbügel ca. 2 cm gedrückt (Pos. 1), darf sich die Maschine nur schwer rollen lassen. Bei ganz heruntergedrückten Bügel (Pos. 2) darf sich die Maschine nicht rollen lassen. Den Justiernippel **T** so lange herausschrauben, bis dies erreicht ist.

NACHSTELLEN DES SEILZUGS DES GESCHWINDIGKEITSREGLERS (*)

Wenn der Unterschied zwischen den verschiedenen schnellen Geschwindigkeitsstufen des Geschwindigkeitsreglers als zu gering empfunden wird (Position 3 und 🐇) oder überhaupt kein Unterschied spürbar ist, kann es erforderlich sein, den Seilzug des Geschwindigkeitsregler nachzuspannen (Abb. 16).

1. Den Mäher einige Minuten in Position 🐢 betreiben.
2. Wenn der Seilzug Spiel im Nippel **Y** hat, muss er nachgespannt werden. Die Sicherungsmutter **X** lösen und den Seilzug durch Herausschrauben des Nippels **Y** spannen, bis kein Spiel mehr vorhanden ist.
3. Die Sicherungsmutter **X** wieder anziehen.

ACHTUNG! Den Seilzug nur genau so stark spannen, bis er ohne Spiel im Nippel **Y** sitzt. Wenn der Seilzug zu stark gespannt wird, verschleißt der Treibriemen zu stark und/oder andere Teile der Kraftübertragung können beschädigt werden. Nach dem Einbau beispielsweise eines neuen Riemens immer mit einer Einstellung beginnen, bei der der Nippel **Y** vollkommen eingeschraubt ist.

MESSERWECHSEL

Tragen Sie beim Wechseln von Messern bzw. Klingen Schutzhandschuhe, um Schnittverletzungen auszuschließen.

Die Messer regelmäßig kontrollieren. Vor allem der gebogene Bereich hinter den Schneiden ist sorgfältig auf Verschleiß zu überprüfen. Wenn das Messer Beschädigungen aufweist, muss es ausgetauscht werden. Ein verschlissenes Messer verursacht eine Unwucht und kann den Mäher beschädigen.

Kontrollieren Sie nach einer Kollision stets den Zustand der Messer bzw. Klingen. Zuerst das Zündkerzenkabel abziehen. Bei einer Beschädigung des Messersystems sind defekte Teile auszutauschen. Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile.

Zum Auswechseln des Messers die Schraube lösen (Abb. 30). Das neue Messer mit dem eingestanzten Logo nach oben zur Messerhalterung hin (also nicht zum Erdboden hin) montieren. Scheibe und Schraube wieder aufsetzen und fest anziehen. Anziehdrehmoment 40 Nm.

Beim Auswechseln des Messers ist auch der Messerbolzen auszuwechseln.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Schäden an Messer, Messerhalterung oder auf Motorschäden, die durch Auffahren auf ein Hindernis verursacht wurden.

Beim Auswechseln von Messer, Messerbefestigung und Messerbolzen sind immer Originalersatzteile zu verwenden. Die Verwendung von Nicht-Originalersatzteilen ist mit Risiken verbunden, auch wenn die Teile zur Maschine passen.

SCHLEIFEN DES MESSERS

Bei evtl. Schleifen ist mit einem Schleifstein nass zu schleifen.

Aus Sicherheitsgründen darf das Messer nicht auf einer Schmirgelscheibe geschliffen werden. Durch die zu hohe Temperatur können die Messer spröde werden.

Wenn das Messer geschliffen wurde, muss es danach ausgewuchtet werden, um Vibrationsschäden zu vermeiden.

AUFBEWAHRUNG

AUFBEWAHRUNG ÜBER DEN WINTER

Den Kraftstofftank leeren. Motor anlassen und laufen lassen, bis er stehenbleibt. Ein und dasselbe Benzin darf höchstens einen Monat im Tank bleiben.

Den Rasenmäher aufrichten und die Zündkerze herausschrauben. Einen Eßlöffel Motoröl in das Zündkerzenloch gießen. Den Startgriff langsam herausziehen, so dass sich das Öl im Zylinder verteilt. Die Zündkerze festschrauben.

Den Rasenmäher gründlich reinigen und ihn in einem trockenen, geschlossenen Raum lagern.

SERVICE

Original-Ersatzteile erhalten Sie in autorisierten Servicewerkstätten und bei vielen Fachhändlern.

Ein Verzeichnis der Händler und Werkstätten finden Sie auf der Homepage von STIGA unter der Internetadresse: **www.stiga.com**.

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Siehe Anlage 8211-0283-04.